

30.06.2005

Internationales Reiseziel

STOTTERNHEIM. Mit der Blitzschlag-Party startet am Freitag ein dreitägiges Fest am Lutherstein. Gestern Nachmittag wurde die liebevoll gestaltete Grünanlage an dem historischen Ort eingeweiht. "Man kann dem lieben Gott danken, dass er hier vor 500 Jahren diesen Blitz herunter geschickt hat", meinte Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock, um sofort hinterher zu schicken: "Schließlich hat er Luther ja nicht getroffen. Sonst hätten wir heute nicht den Gedenkstein und diese fantastische Anlage." Entstanden ist im Umfeld des Luthersteins ein etwa 3000 m² großes parkähnliches Areal. 42 Bäume und 240 Sträucher wurden gepflanzt, rustikale Holztische und -bänke sowie ein teils offener Pavillon aufgestellt. "Er hat seine Taufe bereits bestanden", erklärte Ralf Holzapfel. "Kinder aus Udestedt, die am Samstag vom Regen überrascht wurden, haben in der Schutzhütte schon Unterschlupf gefunden", freute sich der Mann vom Stadtentwicklungsamt, der u. a. für das Regionale Entwicklungskonzept "Erfurter Seen" verantwortlich zeichnet. Die Grünanlage am Lutherstein stellt hierbei ein Schlüsselprojekt dar. Neben Mitteln der Stadt Erfurt (ca. 20 000 Euro) und der Kirchgemeinde Stotternheim (4500 Euro) steckt auch das Geld einiger Gönner in der Anlage. So hat der Steinmetzbetrieb Hausmann die Gedenktafel an der Lutherlinde gratis gefertigt. Der Steinbruch Hohenfelden schenkte einen Teil der Sandsteinblöcke. Der Lutherstein als Ausflugsziel "wird wunderbar angenommen", so Bürgermeister Schmoock. In letzter Zeit würden zunehmend auch Reisebusse den abseits liegenden Ort ansteuern. "Bald jede Woche kommen ein, zwei oder mehr Busse mit amerikanischen, holländischen, finnischen, asiatischen Touristen", berichtete Holzapfel. Deshalb wurde auf dem ebenfalls neu errichteten Parkplatz extra eine Wendemöglichkeit geschaffen. Beim Fest am Wochenende tummeln sich dort allerdings die Händler des Mittelaltermarktes. Jörg HEISE